MehrSprachig in die Zukunft

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Mehrsprachigkeit und Bildung von Anfang an

Mit Kindern Familiensprache(n) sprechen
und Bildungswege kennenlernen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Mehrsprachigkeit von Anfang an 4
Mehrsprachigkeit im Familienalltag

Bildungsangebote von Anfang an
Familien-Kind-Gruppen, Familientreffs mit Kindern von 0-3 Jahren 6

Betreuung in der Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung (Kita) 8

Ansprechpersonen in Ihrer Kommune 10

Weitere Informationen 11





Liebe Eltern,

werden in Ihrer Familie mehrere Sprachen bzw. andere Sprachen als die deutsche Sprache gesprochen? Dann haben Sie und Ihr Kind einen großen Vorteil: Ihr Kind kann durch Ihre Familiensprache(n) und die deutsche Sprache, die in seinem Umfeld gesprochen wird, mehrsprachig aufwachsen. Sie gehören damit zu einer großen Mehrheit der Weltbevölkerung, denn mit mehreren Sprachen aufzuwachsen und mehrere Sprachen zu sprechen, ist heutzutage normal und eine große Chance für das weitere Leben, Lernen und den beruflichen Weg.

In der Regel haben Kinder, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen, mit dem Erwerb der Sprachen keine Schwierigkeiten. Im Gegenteil: Unabhängig davon, welche Sprachen in der Kindheit erworben werden, kann sich dies vorteilhaft auf das Erlernen weiterer Sprachen auswirken.

Unterstützen Sie als mehrsprachige Familie die Sprachen Ihrer Familie, damit ein wichtiger Teil Ihrer Familienidentität erhalten bleibt. Wie Sie Ihr Kind beim Erlernen der Umgebungssprache Deutsch unterstützen können und welche Angebote es in Ihrer Nähe gibt, möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre vorstellen.

Ihr
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehrsprachigkeit von Anfang an

Mehrsprachigkeit im Familienalltag

- Begleiten Sie das, was Sie tun sprachlich: Ihr Kind kennt Ihre Stimme noch aus dem Mutterleib. Sie ist ihm vertraut und wirkt beruhigend. Sprechen Sie dabei Ihre Familiensprache, so fühlt Ihr Kind Nähe, Geborgenheit und Wärme.

- Das Aufwachsen mit mehr als einer Sprache ist für Ihr Kind ein Geschenk, denn Mehrsprachigkeit hat langfristig viele Vorteile. Die Familiensprache(n) wird/werden Ihr Kind ein Leben lang begleiten. Wichtig ist, dass Sie von Anfang an und mit Freude mit Ihrem Kind sprechen. Auch wenn es den Inhalt noch nicht verstehen kann, freut sich das Kind über jede Ansprache von Ihnen.

- Wecken Sie die Sprechfreude Ihres Kindes, indem Sie häufig und bei alltäglichen Gelegenheiten die Sprache sprechen, die Sie selbst am besten beherrschen.

- Auch wenn Ihr Kind eine Kita besucht oder in einer Kindertagespflege betreut wird, bleibt Ihre Familiensprache von großer Bedeutung, da Ihr Kind über diese Sprache eine Bindung zu Ihnen bzw. seiner Familie aufgebaut und Sicherheit und Geborgenheit erfahren hat.

- Auch die Zweitsprache Deutsch wird für die Zukunft Ihres Kindes eine besondere Bedeutung haben, z. B. beim Aufbauen von Freundschaften oder auch später in der Schule. Je besser Ihr Kind bereits eine Sprache sprechen kann, desto einfacher kann es andere Sprachen lernen. Daher sind Ihre Familiensprachen eine wichtige Grundlage für das weitere Sprachenlernen, z. B. der Zweitsprache Deutsch.



Vorlesen
Gemeinsam Bilderbücher anzuschauen und vorzulesen hilft Ihrem Kind, sprechen zu lernen. Es gibt bereits für Babys (auch mehrsprachige) Bilderbücher. Öffentliche Stadtbüchereien besitzen eine große Auswahl an (mehrsprachigen) Büchern schon für die Kleinsten, die dort kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden können.

Stadtbüchereien finden Sie am Ende dieses Flyers

Über handlungsbegleitendes Sprechen können Sie Ihrem Kind ein sprachliches Vorbild sein.
Indem Sie benennen, was Sie gerade womit tun, bieten Sie Ihrem Kind neue Wörter an. Über die wiederholte Verwendung von Begriffen verknüpft das Kind diese mit den Tätigkeiten und erweitert seinen Wortschatz. Damit schaffen Sie auch eine wichtige Grundlage für die grammatikalische Entwicklung: Das Kind versteht, dass Sätze – wie auch die begleitenden Tätigkeiten – bestimmten Strukturen folgen.

Bewegung und Musik
Die Forschung bestätigt, dass Bewegung und Singen Ihrem Kind beim Sprechen lernen hilft. In Bewegung kann Ihr Kind Wörter durch sein eigenes Handeln bzw. am eigenen Körper erfahren.

Schaffen Sie für Ihr Kind regelmäßig Anlässe, bei denen es Musik erlebt und/oder sich bewegen kann. Es gibt zudem viele Angebote, in denen Ihr Kind in der Gruppe mit anderen singen, turnen, toben und spielen kann und Sie als Eltern können neue Lieder oder Spiele für Ihr Kind kennenlernen. Dies ermöglicht Ihrem Kind spielerisch in Kontakt mit der deutschen Sprache zu kommen.

Anbieter von Bewegungs- und Musikangeboten finden Sie am Ende des Flyers



Bildungsangebote von Anfang an

Familien-Kind-Gruppen, Familientreffs (Kinder von 0-3 Jahren)

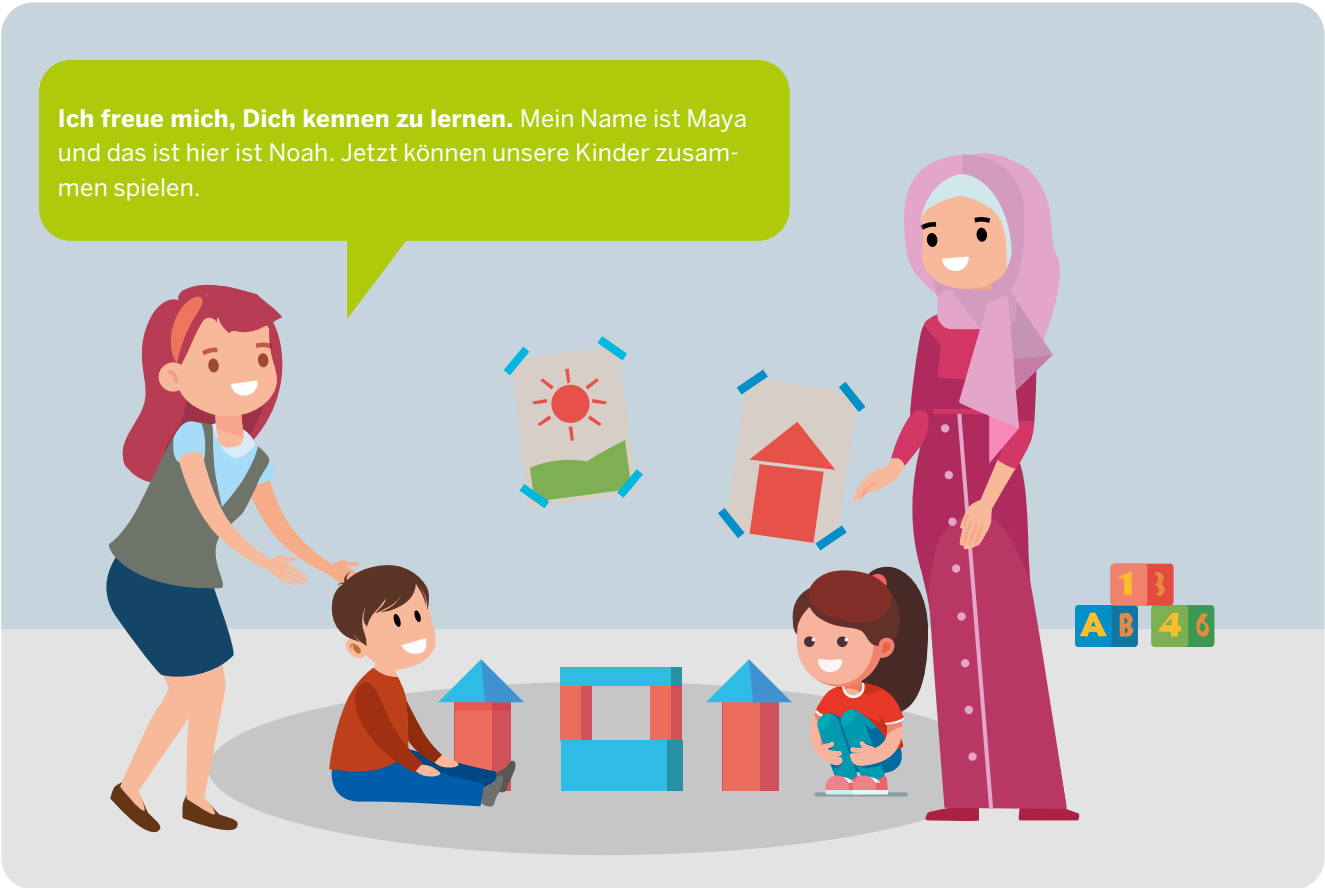
Es gibt viele Angebote, die Familien unterstützen, sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Rat zu Fragen der Erziehung und zum Familienleben zu bekommen. Oft können sich hier auch neue Freundschaften bzw. Gemeinschaften bilden.

Alle Bildungsangebote zielen darauf ab, Sie und Ihr Kind zu unterstützen und zu begleiten. Eine angenehme Zusammenarbeit mit den Ansprechpersonen oder Fachkräften unterstützt auch das Kind dabei, sich in den Angeboten oder auch später in der Kindertagespflege oder Kita wohl zu fühlen.

Viele Eltern berichten, dass sie sich nach der Geburt des Kindes manchmal im Alltag alleine fühlen. **Familien- bzw. Eltern-Kind-Treffs/-Cafés** bieten die Möglichkeit, dass Sie und Ihr Kind früh mit anderen Eltern und Kindern in Kontakt kommen. Hier gibt es die Möglichkeit, mit anderen Familien z. B. zu frühstücken oder sich nachmittags zu Kaffee und Kuchen zusammenzusetzen. Dort haben die Kinder viele Spielmöglichkeiten und pädagogische Fachkräfte stehen mit Rat zur Seite, wenn Sie eine Frage haben.

Es gibt viele spezielle Eltern-Kind-Gruppen, z. B. für mehrsprachige Eltern oder nur für Väter, nur für Mütter oder für Alleinerziehende. Die Gruppen können schon im ersten Lebensjahr Ihres Kindes besucht werden und finden an verschiedenen Orten statt, z. B. in einer Kita, in einem Krankenhaus, einem Elterncafé oder einer Familienbildungsstätte. Die Eltern-Kind-Gruppen können dem Austausch dienen oder mit einem bestimmten Programm die Entwicklung des Kindes fördern. In vielen Angeboten und Gruppen können außerdem auch andere Begleitpersonen mit Ihrem Kind teilnehmen (Omas, Opas, Tanten, Onkel, Freunde). Fragen Sie einfach bei der Gruppenleitung nach.

Anlaufstellen für Familien-Kind-Gruppen finden Sie am Ende dieses Flyers



Insbesondere in den **Griffbereit-Gruppen** gibt es teilweise auch Dolmetscher, die helfen, ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus ist es erwünscht, dass Sie auch Ihre Familiensprache(n) einbringen. So wachsen alle Kinder mit einem Bewusstsein für mehrere Sprachen auf. Durch den Besuch dieser Gruppen unterstützen Sie Ihr Kind natürlich auch darin, die deutsche Sprache kennenzulernen.

Mehr Informationen finden Sie unter

www.griffbereit-rucksack.de

In manchen Städten gibt es ehrenamtliche Familienpaten oder Leihgroßeltern, die Sie im Alltag auch für längere Zeit unterstützen können. Die Paten können kurze Zeit auf Ihr Kind aufpassen, Einkäufe erledigen, Sie bei Arztbesuchen oder Behördengängen begleiten und sich um Ihr Kind kümmern. Die Paten können mit Ihrem Kind spielen und dabei mit ihm Deutsch sprechen.

In einigen Städten gibt es Vermittlungsstellen für Familienpaten oder Leihgroßeltern.



Betreuung in der Kindertagespflege oder Kindertages-einrichtung (Kita)

- Ihr Kind kann früh eine Kita oder die Kindertagespflege besuchen. Dort gibt es einen festen Ablauf, z. B. werden die Kinder gemeinsam begrüßt, sie essen zusammen, spielen und machen neue Erfahrungen.
- Die Tagespflegepersonen oder pädagogischen Fachkräfte helfen Ihnen und Ihrem Kind, sich an die Kindertagespflege oder die Kita zu gewöhnen. Zu Beginn können Sie auch mit Ihrem Kind dort bleiben.
- Ihr Kind kann die deutsche Sprache besonders einfach lernen, wenn es früh in die Kindertagespflege oder Kita kommt. Je früher Ihr Kind mit der deutschen Sprache in Kontakt kommt, desto einfacher fällt ihm das Erlernen der neuen Sprache. Dort bekommt es von den Tagespflegepersonen oder den pädagogischen Fachkräften und den anderen Kindern viele Anregungen in der deutschen Sprache. So kann Ihr Kind die deutsche Sprache häufig hören und sprechen. Ebenso wird es Freundschaften mit anderen Kindern schließen, die die deutsche oder auch eine andere Sprache sprechen.

Informationen zur Anmeldungen für die Kindertagesbetreuung finden Sie unter folgendem Link:

www.kita.nrw.de/kinder-betreuen/kita-finder



Kindertagespflege

- In der Kindertagespflege gibt es im Vergleich zur Kita kleinere Gruppen und die Kinder werden von sogenannten Tagespflegepersonen (Tagesmütter, Tagesväter) betreut.
- Insbesondere für junge Kinder (von 0-3 Jahren) eignet sich die Kindertagespflege für den ersten Übergang von der Familie in ein außerhäusliches Betreuungs- und Bildungsangebot. Durch die kleineren Gruppen fällt es manchen Kindern und ihrer(n) Familie(n) leichter, sich an die neue Umgebung und die deutsche Sprache zu gewöhnen.
- Die Tagespflegepersonen haben eine eigene Weiterbildung besucht, um Ihr Kind optimal zu begleiten. Dabei helfen sie Ihnen und Ihrem Kind auch, Kontakt zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen.
- Als Eltern werden Sie sowohl über die Entwicklung Ihres Kindes als auch über Abläufe und Vorgaben in der Kindertagespflege informiert. Dabei legen die Tagespflegepersonen Wert darauf, dass sich alle Eltern willkommen fühlen und auch ihre eigene(n) Familiensprache(n) einbringen können.
- Dort werden z. B. gemeinsame Aktivitäten veranstaltet, zu denen alle Eltern eingeladen werden.

Ihre Fachstelle für Kindertagespflege finden Sie am Ende dieses Flyers

Kita

- Ihr Kind kann ab dem ersten Lebensjahr auch eine Kita besuchen. Dort werden Kinder zwischen einem und sechs Jahren von pädagogischen Fachkräften betreut. Einige Einrichtungen nehmen auch Kinder auf, die jünger als ein Jahr sind. Je nach Alter gibt es Gruppen mit 10 oder auch 25 Kindern.
- In der Kita gibt es regelmäßig sogenannte Elterngespräche, in denen Sie über die Entwicklung Ihres Kindes sowie über den Tagesablauf in der Kita informiert werden. Dort können die Eltern auch Fragen stellen.
- Außerdem gibt es Aktivitäten, Informationsveranstaltungen und Feste, zu denen alle Eltern eingeladen werden. Dabei wird Wert daraufgelegt, dass sich alle Eltern einbringen können, z. B. auch durch ihre eigene(n) Familiensprache(n).
- In der Kita wird Ihre Familiensprache wertgeschätzt, z. B. kann Ihr Kind auch in dieser Sprache sprechen. Außerdem werden Lieder in dieser und anderen Sprachen gesungen oder Projekte durchgeführt, in denen die Kinder unterschiedliche Sprachen kennenlernen.

Ihre Ansprechpersonen für einen Kitaplatz finden Sie am Ende dieses Flyers

Ansprechpersonen in Ihrer Kommune

Anbieter von Bewegungs- und Musikangeboten

Name	Adresse	Telefon	Internet	E-Mail

Stadtbüchereien

Name	Adresse	Telefon	Internet	E-Mail

Anlaufstellen für Familien-Kind-Gruppen

Name	Adresse	Telefon	Internet	E-Mail

Ansprechpersonen in Ihrer Kommune

Ansprechpersonen für einen Platz in der Kita/Kindertagespflege

Name	Adresse	Telefon	Internet	E-Mail

Weitere (Bildungs- und Unterstützungs-) Angebote vor Ort

Name	Adresse	Telefon	Internet	E-Mail

Notizen



Weitere Informationen

www.familienbildung-in-nrw.de//fuer-eltern/elternstart-nrw
www.griffbereit-rucksack.de
www.kita.nrw.de
www.ane.de/bestellservice/sprachentwicklung

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-2000
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.chancen.nrw

@ChancenNRW
@ChancenNRW
chancen_nrw
Chancen NRW

